**Dresden, 17. September. Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel in der Markthalle Antonsplatz zu Dresden.** Fleisch und Fleischwaren (½ kg) Rindfleisch, Brust 65—70, Bauch 60—65, dergl. Bratenfleisch 80—100, dergl. Keule 80—90, dergl. Schoß 80—100, Lende unausgelsch. 80—90, dergl. ausgelsch. 110—160, Kalbfleisch, Schnitzelfleisch 120—140, dergl. Keule 75—85, dergl. übrige Teile 65—70, Schweinefleisch, Keule 80—100, dergleichen Karree 90—110, dergl. Bauch 75, Knöchel 40—60, dergleichen Vökel- 90—110, Schösenfleisch, Keule 85—100, dergleichen Koteletten 85—90, dergleichen Kochfleisch 70—75, Rauchfleisch 80—120, Schinken im Stück 100—150, Schinken im Aufschnitt 160—180, Speck, geräuchert 90—100, Speck roh 80—90, Schweineschmalz 90—100, Schmer 80—85, Rindsschmalz 50—60, Zervelatwurst 160—200, Salamiwurst 160—200, Mettwurst 70—100, Blutwurst 50—100, Leberwurst 65—140, Ziegen, junge (½ kg) —, Wildbret: Rot- und Damwild, Kochfleisch (½ kg) 40—50, dergl. Rücken (Stück) 1500—3000, dergl. Keule 1500—2500, Rehwild, Rücken 700—1400, dergl. Blatt 150—250, dergl. Keule 600—800, Hasen (böhmische), im Fell 400—550, dergl. gespickt 375—500, Kaninchen 100—130. Wildgeflügel: Wildenten 180—250, Birkhähne 275—350, Birkhühner 250—300, Rebhühner, alte 100—125, dergl. junge 150—170. Zahmes Geflügel: a. lebendes: Hühner (Stück), alte 250 bis 350, dergl. junge 120—170, Tauben 60—80, b. geschlachtetes: Gänse (½ kg) 78—85, Enten (Stück) 200—300, Kapaunen bis —, Truthähne —, Truthühner —, Perlhühner —, Hühner, alte 250—350, dergl. junge 100—200, Tauben 40—70, Poularden, franz. 650—900. Lebende Fische und Schaltiere (½ kg): Karpfen 100, Schleien 200, Hechte 120—140, Zander 150—180, Barsche 50—60, Bunte Fische, Backfische 50—70, Welse 100—120, Aale 180, Forellen —, Krebse (Stück) 7—60. Fischwaren: a. frische (½ kg): Rheinlachs 300—350, Silberlachs 160—200, Steinbutt 140—180, Seezungen 250—270, Schleien 80—100, Zander 100—150, Hechte 90—110, Schollen 40—60, Kabeljau 40—45, Schellfische 35—45, Rotzungen 80—90, Heringe, grüne —, Elbfische 40—60, Seehecht 60. b. gesalzene, geräucherte, eingemachte: Vöklinge, Kappler (1 Stück) —, dergleichen Kieler 8—12, dergl. holländische —, dergl. schwedische —, Sprotten, Kieler (½ kg) —, Sprotten, Norderee —, Aale 180—200, Vollheringe (1 Stück) 4—12, Matjesheringe —, Bratheringe (½ Dose) 150—180, Brieslinge (½ kg) 15, Kräuter Anchovis 30, Christiania-Anchovis 60, Sardellen 180—240, Russische Sardinen 50—60, Oelsardinen 110—140. Obst, Süd- und Gartenfrüchte (½ kg): Aepfel 15—25, Muskäpfel 6—12, Goldparmänen 20—25, Grauensteiner 14 bis 25, Tiroler 20—25, Kochbirnen 6—12, Tafelbirnen 12—25, Pflaumen 4—15, Holunderbeeren 15, Brombeeren 50—60, Preiselbeeren 20, Aprikosen —, Pfirsichen (Stück) 3—15, Weintrauben, inländ. (½ kg) —, dergl. ausländ. 25—30, Walnüsse, grüne (60 Stück) 30—140, dergl. trockne (½ kg) —, Nüsse, ausländ. —, Haselnüsse —, Apfelsinen (1 Stck.) 10—15, Mandarinen —, Zitronen 5—7, Datteln (½ kg) —, Feigen —, Melonen 50—150, Johannisbrot (½ kg) —, Kastanien, edle —, Bananen (Schote) 5—10. Gränwaren (½ kg): Rosenkohl —, Grünkohl 8—10, Kohlkeimchen —, Teltower Rüben —, Weiße Rüben —, Petersilie 15—25, Spargel —, Spinat 15—20, Rapünzchen 20—25, Kerbel 25—30, Möhren 5, Zwiebeln 6—10, Knoblauch 40—50, Bohnen, grüne 18—25, Schoten 20—25, Paradiesäpfel 15—20, Karotten (Bock.) 20—30, Blumenkohl (1 Stück) 15—35, Rotkraut 10—25, Weißkraut 5—20, Welschkraut 5—20, Kohlrüben 8—10, Kohlrabi (Stück) 4—8, Meerrettich 30—50, Rettiche 3—7, Sellerie 10—15, Kopfsalat, hiesiger 4—8, dergl. fremder —, Endivien, hiesige 10, dergleichen fremde —, Gurken, Salat- 10—50, Gurken, Einlege- (15 Stück) 70—80, Rote Rüben 35—50, Radieschen (Bch.) 4—6, Schwarzwurzel 10, Petersilienwurzel 5—10, Porree 4—10, Rhabarber (Gebund) 10—20. Kartoffeln, neue (50 kg): 230—270, dergl. (½ kg) 3—3,5, dergl. Magdeburger 4,5—5. Sauerkraut (½ kg): 8—10. Margarine (½ kg): 60—100. Eier: Landeier (15 Stück) 120, dergleichen verbürgt frische (Stück) 9, Böhmische (15 Stück) —, Galizische —, Russische 88—90. Pilze: Champignons (½ kg) 140—180, Gelblinge 30, Steinpilze, frische 60—70, dergleichen getrocknete 200—250, Morcheln, frische —, dergl. getrocknete 400—450. Brot (½ kg): Gebr. Braune Nr. 1 15,5, Nr. 2 14,5, Nr. 3 13,5, Nr. 4 12,5, Plauensches Nr. 1 15, Nr. 2 14, Nr. 3 13, Landbrot 12.

## Vermischtes.

** **Zur Schülertragödie in Charlottenburg.** Vor einigen Tagen ging durch die Zeitungen eine Mitteilung, wonach vom Kultusministerium, infolge der Gymnasialtragödie in Charlottenburg, eine neue Verfügung erlassen worden sei, die für die höheren Lehranstalten bestimme, daß in Zukunft nicht wie bisher in jedem Semester, sondern in jedem Vierteljahr eine Revision der Schule stattzufinden habe, bei der auch Beschwerden seitens der Schüler und Eltern entgegengenommen und sorgfältig geprüft werden sollten. In der Sitzung des Berliner Gymnasiallehrer-Vereins gab der Vizepräsident des Königlichen Provinzial-Schulkollegium, Ober-Regierungsrat Dr. Mager, auf eine Anfrage die Erklärung ab, daß diese Notiz jeder Grundlage entbehre.

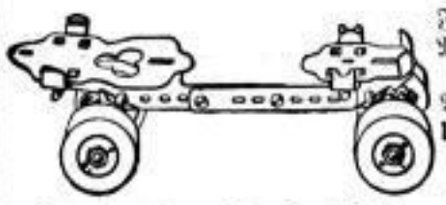
** **Der geistreiche Herr Stadthagen.** Ueber eine eigenartige sozialdemokratische Namengebung schreibt man der „Kreuz-Ztg.": „Für eine wissenschaftliche Arbeit mußte ich vor einiger Zeit das Buch des sozialdemokratischen Abgeordneten Arthur Stadthagen „Das Arbeiterrecht" durchsehen. Das sonst fleißig gearbeitete Werk von fast 700 Seiten enthält auch eine Anzahl Formulare, worin die Parteien, im Gegensatz zu den sonst in solchen Fällen üblichen Namen wie Schulz, Schmidt, Schneider, Meyer und dergleichen, mit anderen frei erfundenen bezeichnet werden. Die Erfindungsgabe wird hierbei in den Dienst der Verhetzung gestellt. Einige Beispiele mögen genügen: Man findet dort den Arbeiter Fleißig und die Fabrikanten Unnütz und Schlot; die Näherin Tugendfest klagt wegen unsittlicher Anträge gegen den Konfektionär Sittenfromm; streitende Parteien sind der Arbeiter Unverzagt und der zahlungweigernde Schachtmeister Hatnichts, der Arbeiter Unverdrossen und der Fabrikant Hoffnichts, der Tischlermeister Hobel und der Bauunternehmer Pleitenahe, der Arbeiter Kopfhoch und der Fabrikant Heuchelfritz, der Arbeiter Emserig und der Quecksilberfabrikant Nachenfreude, die Witwe Recht und der Schlossermeister Groberjahn, der Werkmeister Hurtig und der Fabrikant Grobian, die Kellnerin Durstig und die Stellenvermittlerin Ruppig, die Arbeiterin Unschuld und der Fabrikant Frechling. Ferner gibt es dort einen Fabrikanten Thunurdick, einen Bankier Gelddiemasse, einen Unternehmer Bauschwind. l, einen Arbeiter Gehnurhin und einen Gemeinschuldner Pleitegeier. Dem sozialen Frieden wird durch solche grundsätzlich den Arbeitgeber verhöhnenden, sachlich ganz überflüssigen Namengebungen gewiß nicht gedient, soll es ja aber auch nicht; das Gegenteil ist eben der Zweck der Uebung." Die „Tgl. R." fügt hinzu, daß doch gerade der wegen ehrloser Handlungen aus dem Rechtsanwaltstande ausgestoßene „Genosse" Stadthagen alle Ursache hätte, aus seinem Glashause heraus nicht mit Steinen zu werfen.

** **Polizeihund und Wilderer.** Unlängst wurde ein Forstaufseher im Walde bei Gehren in Thüringen von Wilddieben durch einen Schuß getötet. Um die Täter zu ermitteln, wurde am nächsten Tage der Erfurter Polizeihund „Cleo" herbeigeholt. Das führte dazu, daß die Wilddiebe alsbald ausfindig gemacht und verhaftet werden konnten. Jetzt veröffentlicht das „Gehrener Bezirksblatt" eine Schilderung, wie der Hund die Spuren verfolgte und die Beamten zu den Tätern führte. Danach berech das Tier, an den Ort der Tat gebracht, die dort vorgefundenen beiden Gegenstände, einen Regenschirm und einen Rucksack. Gleich darauf hatte der Hund die Spur der Wilddiebe gefunden, die über das Wildgatter führte, über welches auch der Hund seinen Weg nahm. Schon nach Zurücklegung einiger hundert Meter brachte der Hund das von den Wilddieben fortgeworfene Fleisch des von ihnen erlegten Hirsches zum Vorschein. Gegen mittag war der Ort Gillersdorf erreicht. Der Hund eilte hier zum Wohnhaus des Tagelöhners Bergmann. Als die Haustür geöffnet wurde, sprang er auf einen Kleiderschrank zu und holte, als dieser geöffnet worden war, ein Paar Hosen hervor, die, wie sich später herausstellte, Bergmann bei Begehung der Tat getragen hatte. Die Hose zeigte Blutflecke. Die Spur führte dann nach Friedersdorf, nach dem am entgegengesetzten Ende des Ortes gelegenen Wohnhaus des zweiten Wilddiebes, des eigentlichen Mörders Lutz. In einer Kammer apportierte hier der Hund die Stiefel, die Lutz am Sonntag getragen, und an welchen ebenfalls noch Blutflecken sichtbar waren. Sorgar einen am Zaun hängenden Sack, in welchem Lutz jedenfalls des öfteren Wild nach Hause gebracht, zerrte der Hund herunter und übergab ihn seinem Herrn. Bergmann wurde sofort verhaftet und mit nach Gehren genommen, während Lutz in seiner Wohnung nicht angetroffen wurde. Er wurde in einer Restauration in Willmersdorf festgenommen und durch Auto in das Gerichtsgefängnis eingeliefert. Bergmann hat ein Geständnis abgelegt. Geradezu eine Glanzleistung vollbrachte der Polizeihund dann bei der gerichtlichen Inaugenscheinnahme des Tatortes, an welcher auch die beiden Wilddiebe teilnahmen und bei welcher die noch fehlenden Gegenstände, das Gewehr Walthers und der Rucksack des Lutz, gesucht werden sollten. Durch die Mütze des Lutz wurde dem Hund neue Witterung gegeben, und los ging es abermals in der Richtung-


**Aerztliche Personal-Nachrichten.**

**Dr. med. Carl Berger,**
Spezialarzt f. Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheiten,
**von der Reise zurück.**
Die Sprechstundenwohnung ist nach
**Prager Strasse 42, I., verlegt,**
die Telephon-Nummer in **2878** geändert. n

**Musik-Akademie für Damen**
(und Mädchen vom 7. Jahre an)
von **B. Rollfuss.**
35. Schuljahr. Unterricht in Klavier (von 6 Mark monatlich an), Violine, Gesang, Theorie, Zusammenspiel. 3t. Sprache. Kurse und Einzelfächer. 20 vorzügliche Lehrkräfte. Beginn der Kurse des Winterhalbjahres Anfang Oktober. Prospekte und Jahresberichte kostenlos.
**Dresden**, Ferdinandstraße 6.
Prof. **G. Schumann**, Direktor.

**Roll-Schuhe**

Für jeden Fuß einstellbar. Mit 4 und 2 Rollen, für Straße und Saal.
Paar von ℳ **2,25** an.
**Unerreichte Auswahl**
Illustrierte Preisliste kostenfrei. s
**Sport- und Spielwarenhaus B. A. Müller,** Königl. Sächs. Hoflief., **Prager Str. 32/34.**

**Tatsachen beweisen!**
**Sensationeller Erfolg!**
**Hervorragende Patentsache!**
**Allein-Verkauf**
eines absolut konkurrenzlosen, sehr hohen Gewinn bringenden täglichen
**Gebrauchs-Artikels**
per sofort für Dresden mit Umgebung zu vergeben. Nur erste Firmen und Vertreter wollen Offerten unter **J. J. 6510** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** einreichen.

**Mühlberg**
Für den
**Eintritt zum Militär**
empfehle ich
**Ausstattungen**
in Tricot - Unterzeugen,
**Socken, Strickwesten, Handschuhen etc.**
in bekannter Güte und Preiswürdigkeit.
**Herm. Mühlberg,**
Hoflieferant, Wallstrasse.
**Mühlberg**
D.R.G.M. N° 388736

**Heute**
verlege ich mein **Zigarren- und Tabakgeschäft,** verbunden mit **Kollektion der Königl. Sächs. Landeslotterie,** von Amalienstraße 21 nach dem
**neuen Rathause, Kreuzstrasse 4.**
Für das mir bisher von meiner werten Kundschaft bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch weiterhin zu bewahren.
Hochachtungsvoll
**Paul Ludwig.**

Zum Neubau eines Stalles für die II. Abteilung des Artillerie-Regiments Nr. 48 zu Dresden-Albertstadt sollen
**Sonnabend den 25. September 1909**
die **Erd-, Maurer- u. Asphaltarbeiten,** Los IIa, 9 Uhr vorm.,
die **Zimmerarbeiten,** Los IIb, 9½ Uhr vorm.,
die **Eisenguß- u. Eisenwalzarbeiten,** Los VIII, 10 Uhr vorm.,
die **Dachdeckerarbeiten,** Los IX, 10½ Uhr vorm.,
öffentlich verdungen werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlage mit der Aufschrift des betreffenden Loses versehen, versiegelt und portofrei bis zu obengenanntem Zeitpunkte einzureichen. Zuschlagsfrist 28 Tage.
**Königl. Militär-Bauamt II Dresden.** s

Das **Anliefern und Setzen der Kachelöfen** für das **Empfangsgebäude** auf **Bahnhof Tharandt** soll vergeben werden. Ausführungszeit: 4 Wochen. Preislistenvordrucke werden zum Preise von 0,20 M. vom unterzeichneten Baubureau, wo die Zeichnungen sowie Bedingungen ausliegen und Auskunft erteilt wird, abgegeben. Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Kachelöfen" versehen bis zum 25. September 1909 vormittags 10 Uhr hier postfrei einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung stattfinden wird. Zuschlagsfrist: 2 Wochen. s
**Königliches Eisenbahn-Baubureau Tharandt.**

**A. Schönborn,**
**Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grossogeschäft,**
**16 Kleine Plauensche Gasse 16, Ecke Weinligstraße.**

| | |
|---|---|
| **Scheuerseife,** gelb, Pfund **24** ₰, | **Tery.-Salm.-Schmier-Seife** Pfund **24** ₰, |
| b. 5 Pfd. 23, b. 10 Pfd. 22½ ₰. | bei 5 Pfd. 23, b. 10 Pfd. 22½ ₰, |
| **Eschweger Seife,** Pfund **27** ₰, | in Eimern zu 12½ Pfd. ℳ **2,85,** |
| bei 5 Pfd. 26, b. 10 Pfd. 25½ ₰. | in Eimern zu 25 Pfd. ℳ **5,50.** |
| **Harzkern-Seife,** Pfund **30** ₰, | **Wasserglasseife,** |
| bei 5 Pfd. 29, b. 10 Pfd. 28½ ₰. | Pfund **14** ₰, bei 5 Pfund 13 ₰ |
| **Oranienburger Seife,** Pfund **31** ₰, | **Terpentin-Seifenpulver,** |
| bei 5 Pfd. 30, b. 10 Pfd. 29½ ₰. | Pfund **20** ₰, bei 5 Pfund 19 ₰ |
| **Wachskern-Seife,** Pfund **33** ₰, | **Borax,** |
| bei 5 Pfd. 32, bei 10 Pfd. 31½ ₰. | Pfund **25** ₰, bei 5 Pfund 23 ₰ |
| **Elfenbein-Seife,** Pfund **35** ₰, | **Kaiserstärke** (Kochstärke), |
| b. 5 Pfd. 34, b. 10 Pfd. 33½ ₰. | Pfund **22** ₰, |
| **Sparkern-Seife** | bei 5 Pfd. 21 ₰, bei 10 Pfd. 20½ ₰. |
| in 600 Gramm-Riegeln à **36** ₰, | **Weizenstärke Ia,** |
| in 800 Gramm-Riegeln à **48** ₰, | Pfund **30** ₰, |
| in 1000 Gramm-Riegeln à **60** ₰, | bei 5 Pfd. 29 ₰, bei 10 Pfd. 28½ ₰. |
| bei 5 M. 1, bei 10 M. 1½ ₰. bill. | **Reisstärke,** Pfund **30** ₰. |

**Echt Schwed. Zündhölzer,** Marke Jönköping, Weltfugel, Paket 16 ₰, 10 P. 155 ₰, 50 P. 765 ₰., 100 P. 15 ℳ.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Pillnitzer Str. 14,** | Tel. 3102. | **Kesselsdorf. Str. 47,** | Tel. 4114. |
| **Alaunstraße 4,** | „ 2257. | **Wettiner Str. 17,** | „ 1685. |
| **Bismarckplatz 13,** | „ 4162. | **Rosenstraße 43,** | „ 1735. |
| **Zöllnerstraße 12,** | „ 2806. | **Hechtstraße 27,** | „ 4596. |
| **Bienertstraße 11,** | „ 4871. | **Torgauer Str. 10,** | „ 1539. |
| **Warthaer Str. 14,** | „ 4050. | **Trompeterstraße 7,** | „ 2967. |
| **Pfotenhauerstr. 24,** | „ 3970. | **Kesselsdorfer Str. 18** | „ 4114. |

**Kontore, Lagereien u. Versand: Wölfnitzstr. 1,** Tel. 1631.

**Aus unserem Dampfer „Thyr"**
ist soeben eingetroffen und von ff. Güte:
**Waggon fr. Seefisch,**
wovon besonders empfehlenswert:

| | | |
|---|---|---|
| **Seelachs,** | ohne Kopf, in hochfeinen fetten Fischen . . . . | **Pfd. 18** ₰ |
| **Austernfisch,** | ohne Kopf, delikat, z. Kochen od. Backen, in Fischen | |
| **Kabeljau,** | ohne Kopf, nur Fleisch, in hochfeinen fetten Fischen . | **Pfd. 18** ₰ |

Sehr fein und preiswert ist noch:

| | | |
|---|---|---|
| **Goldbarsch,** | ohne Kopf, sehr fett . | **Pfd. 20** ₰ |
| **Schellfisch,** | „Helgol.", in hochfein. großm. Fischen . . . | **Pfd. 25** ₰ |
| **Seehecht,** | „Helgol.", delikat wie Tafelzander . . . . . | **Pfd. 30** ₰ |

Ausführliche gedruckte Rezepte gratis. n
**Von frischen Räucherungen eintreffend:**

| | |
|---|---|
| **ff. Flundern,** in dicken Stücken . . . | ½ **Pfd. 20** ₰ |
| **ff. Seelachs,** in dicken Stücken . . . | ½ **Pfd. 20** ₰ |
| **ff. Kieler Speckaal,** starker . . . . . | ½ Pfd. **35** ₰ |
| **ff. Kieler Sek.-Sprotten** . . . . . | ½ **Pfd. 15** ₰ |
| **ff. zarter Schellfisch** . . . . . | |
| **ff. grosse Vollpöklinge** . . . . . | 2 Stück **18** ₰ |

**Ardenner Arbeits-Pferde**
**bester Qualität** sind wieder eingetroffen und stehen in größerer Auswahl in egalen Paaren preiswert unter **Garantie** zum Verkauf.
**Dresden-N., Wiesentorstr. 8.** Telephon 9099. **H. Strehle.**

Ein neuer Transport der besten 5- u. 6jähr.
**Seeländer, dänischen und Holsteiner Arbeits- und Wagenpferde**
sind bei mir eingetroffen. Stelle die Pferde mit jeder Garantie zum Verkauf.
**Karl Jahrmarkt,**
Fernspr. 3697. **Dresden-Neustadt, Hechtstraße 40.**